

# **Antrag zur Rheinsteinstraße, Karlshorst**

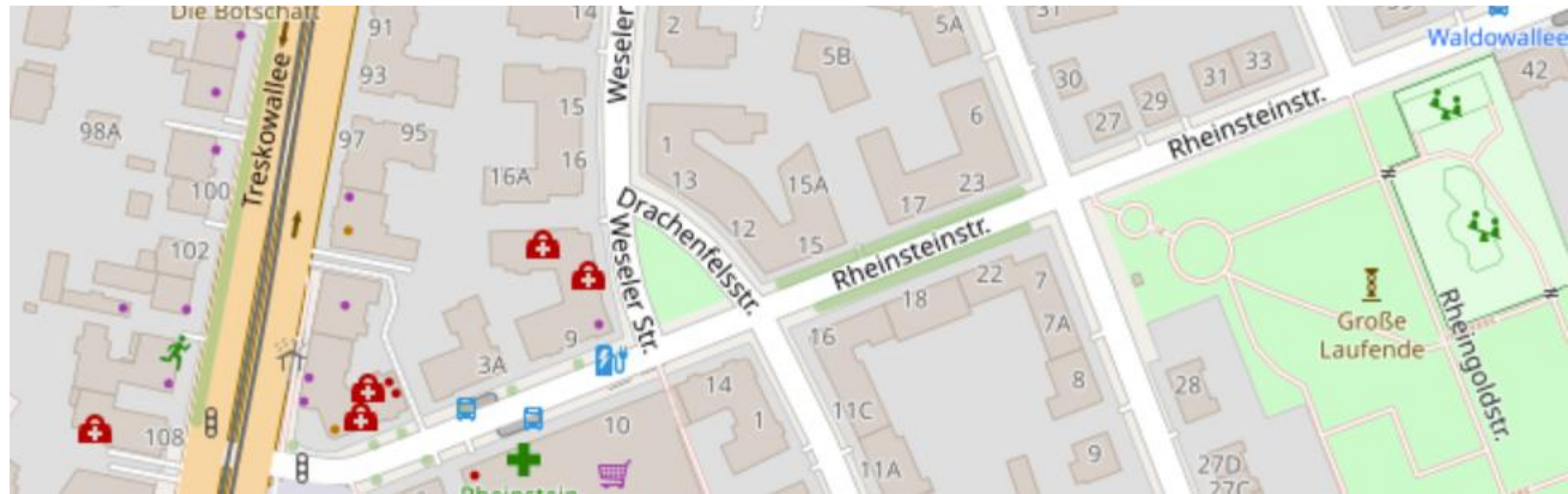
Titel:

Untersuchung und konzeptionelle Umgestaltung der Rheinsteinstraße zur Verbesserung der Verkehrssituation und Erhöhung der Verkehrssicherheit

**Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr am 14. Januar 2026**

# Hintergrund Rheinsteinstraße:

- Anliegerstraße, **Schulweg**, Weg zu Park und Spielplatz, Zubringerstraße zu ÖPNV-Haltestellen und Einkaufsmöglichkeiten sowie **Teil der Buslinie 296**
- Sie stellt eine wichtige Verbindungsfunktion von West nach Ost dar
- Sie ist Teil der **Tempo 30 Zone**, was in ihrer Ausgestaltung nicht deutlich wird



# Problemlagen



Parken in Kreuzungsbereich



Stau im Bereich vielfrequenzierter Fußgängerquerung



Unterdimensionierte Baumscheiben



3 x Halten/Parken im abs. Halteverbot

# Problem:

Die Rheinsteinstraße ist insbesondere in den Spitzenstunden von erheblichem Verkehrsaufkommen betroffen

- Durch beidseitiges Parken kommt es regelmäßig zu **Stausituationen**, da eine **Begegnung** von Fahrzeugen – insbesondere mit **Bussen** und **Schwerlastverkehr** – nur an einzelnen Stellen möglich ist
- Die verbleibende Fahrbahnbreite beträgt entlang des Großteils der Strecke ca. 4,50 m. Dies führt zu Rückstau bis zur Treskowallee bzw. in Gegenrichtung bis zum Museum Karlshorst
- Die entstehenden **Stop-and-Go-Situationen** erschweren das sichere Queren der Fahrbahn für Zufußgehende und erzeugen Gefährdungen für Radfahrende.
- Die Verkehrssituation wird den Anforderungen an Sicherheit, Zuverlässigkeit und Barrierefreiheit derzeit nicht gerecht.

# Der Antrag:

**Das Straßen- und Grünflächenamt wird ersucht zu prüfen, inwiefern eine Umgestaltung der Rheinsteinstraße im Ortsteil Karlshorst zur Verbesserung der bestehenden Verkehrs- und Sicherheitssituation möglich ist.**

**Ziel soll es sein, den Verkehrsfluss geordnet zu gestalten, die Verkehrssicherheit insbesondere für Zufußgehende und Radfahrende zu erhöhen und gleichzeitig klimafreundliche Aspekte in die Betrachtung einzubeziehen.**

# Im Detail:

Folgende Punkte sollen im Rahmen einer verkehrsplanerischen und gestalterischen Untersuchung geprüft und konzeptionell bewertet werden:

- **Einseitige Aufhebung des Pkw-Parkens** (betrifft etwa 25 Parkstände) **in der Zeit von 07:00 bis 19:00 Uhr** auf der Rheinsteinstraße im Abschnitt zwischen Treskowallee und Königswinterstraße, um den fließenden Kfz- und Busverkehr zu entlasten sowie sichere Fahrbedingungen für den Radverkehr zu schaffen.
- Verkehrsberuhigende und **querungssichernde Maßnahmen** an den Knotenpunkten Königswinterstraße, Drachenfelsstraße und Weselerstraße, **insbesondere durch bauliche Gehwegvorstreckungen**.
- Sichere Querungsmöglichkeit **auf Höhe des Edeka-Marktes**, durch eine bauliche Gehwegvorstreckung zur besseren Sichtbeziehung und Reduzierung der Querungslänge.
- Überprüfung der **Baumscheiben** entlang der Rheinsteinstraße, insbesondere im Abschnitt zwischen Weselerstraße und Drachenfelsstraße, mit dem **Ziel einer Vergrößerung und Verbesserung** der Standorte für Straßenbäume im Sinne einer klimawandelgerechten Stadtentwicklung.